

# Harry Potter und die mysteriöse Cousine

Von abgemeldet

## Kapitel 3: Auf nach Hogwarts!

Harry Potter und...die mysteriöse Cousine

Author: Ich (Volvagia)

Disclaimer: Harry Potter und alle anderen Charaktere dieser Geschichte gehören nicht mir, sondern Joanne K. Rowling. Nur Danny gehört mir!  
Ich mache kein Geld mit dieser FF und schreibe nur aus Spaß ^^

Warnings: ACHTUNG: Das ist meine erste FF also bitte nicht so streng sein!!! Es könnte sein das es ne Shonen Ai FF wird, wer damit nicht klar kommt sollte die Story besser nicht lesen.

Pairings: Bleibt noch offen!

Summary: Harry erfährt das er eine Cousine hat die etwas seltsam ist...

Reviews: Wie schon gesagt das ist meine erste FF, sagt mir aber trotzdem eure ehrliche Meinung. Ich vertrag sämtliche Kritik!

Ach ja! Was ich in Kapitel 1 und 2 vergessen hab vielen Dank an meine Kommischreiber deathsoul, littlesweetdevil und Eulenboy!  
Ihr seit echt supi!

Kapitel: 3  
Auf nach Hogwarts!

Die Ferien vergingen, jetzt wo Danny da war, viel zu schnell für Harrys Geschmack. Jetzt da er jemanden zum reden hatte machte es ihm fast spaß bei den Dursleys zu Wohnen. Diese ignorierten ihn zwar immer noch und bevorzugten Danny, aber sie setzte sich für ihn ein und so war es nicht mehr all zu schlimm.  
Nachts redeten die beiden immer über die Dursleys. Sie lachten oft über Dudley und machten sich einen Spaß daraus zu Zählen wie und was er alles an einem Tag verdrückte. Danny half auch Harry bei seinen Hausaufgaben und er berichtete ihr oft über Hogwarts und die Lehrer dort.  
Irgendwann waren dann die Ferien zu Ende und die Dursleys fuhren Harry und Danny zu King's Cross.

"In welchen Zug musst du denn einsteigen?" fragte Tante Petunia Danny, als Onkel Vernon ihren Koffer auslud.

"Ich glaube der der auf Gleis neun abfährt... oder war es zehn?" fragte Danny und Harry musste grinsen.

"Ich werde mal den Schaffner fragen!" rief Dudley.

"Nein, nein! Es war Gleis neun da bin ich mir sicher! Müsst ihr denn nicht noch Dudley zu seinem Bahnhof bringen?" versuchte Danny abzulenken.

"Doch das müssen wir! Bist du denn sicher das du den Weg findest?" antwortete Ihre Tante.

"Ja na klar! Ich finde mich schon zurecht. Und wenn nicht habe ich ja noch Harry." sagte das Mädchen schnell.

"Na dann Tschüss Danny!" nacheinander wurde sie von allen umarmt und von Dudley bekam sie ein Küsschen auf die Backe. Dabei verzog sie das Gesicht zu einer Fratze, was allerdings nur Harry sehen konnte.

"Endlich sind wir sie los!" Danny wischte sich mit ihrem Handrücken über die Wange.

"Ja zum glück! Schau mal da vorne ist die Absperrung." Sagte Harry und deutete in Richtung der Absperrung, "Willst du zuerst gehen?"

"Ja ich probiere es!" sagte Danny und lief los.

Sie lief geradewegs auf die Absperrung zu. Sie hatte etwas Angst. Um zu ihrem früherem Zug zu kommen musste man mit Flohpulver reisen. Das war um einiges leichter als gegen so eine Absperrung zu rennen.

Sie war jetzt nur noch einige Meter vor der Mauer. Sie würde wahrscheinlich gleich dagegen rennen. Sie schloss die Augen und als sie sie wieder öffnete stand sie in einem großen Gleis. Vor ihr stand eine feuerrote Dampflokomotive und über ihr hing ein großes Schild auf dem in goldenen Lettern "Gleis neun  $\frac{3}{4}$ " geschrieben stand.

"Willkommen im Gleis neun  $\frac{3}{4}$ !" sagte Harry der gerade neben ihr aufgetaucht war.

Zusammen gingen sie zum Hogwarts-Express und suchten sich ein noch freies Abteil. Sie verstauten gerade ihr Gepäck, als Harry ein Paar bekante Stimmen vom Gang hören konnte.

"Autsch! Fred pass doch auf wo du deinen Koffer abstellst! Das war mein Fuß!"

"Oh sorry Ron! War keine Absicht."

"Ich glaub du hast mir den Fußzehen gebrochen!"

Danach war ein lautes Krachen und Schreien zu hören.

Als Harry dann die Abteiltür öffnete lagen Ron Hermine und Ginny vor seinen Füßen.

Ron war, als Fred den Koffer auf seinem Fuß abstellte wie wild auf einem Bein herumgehüpft. Darauf hatte er das Gleichgewicht verloren und wollte sich an Hermine, die vor ihm ging festhalten. Hermine war aber gerade in ein Gespräch mit Ginny vertieft und verlor darauf auch das Gleichgewicht. Sie fiel auf Ginny und diese flog dann unsanft zu Boden.

"Hi Harry! Schön dich zu sehen." sagte Hermine zur Begrüßung, "Ron willst du auf mir übernachten oder gehst du heute noch runter?"

"Sorry Hermine, aber das mit dem Übernachten ist eigentlich gar keine schlechte Idee!"

"RON!!!!" Hermine hatte so laut gerufen, das es im ganzen Zug zu hören war.

Ron beeilte sich mit dem Aufstehen, da Hermine unter ihm schon rot vor Zorn war. Als Ron sich aufgerichtet hatte blickte er in zwei eiskalte grau Augen.

"Hey Weasley seit ihr denn jetzt schon so arm dass ihr euch noch nicht mal mehr ein Bett leisten könnt? Müsst ihr jetzt schon auf dem Boden schlafen?" sagte die nur allzu

gut bekannte, aber verhasste Person vor ihm.

"Malfoy nimm dein dreckiges Mundwerk und verpiss dich!" erwiderte Ron.

"Na, na, na! Sei mal nicht so unhöflich! Obwohl ich kann es dir eigentlich nicht übel nehmen bei euch zu Hause geht es ja bestimmt immer zu wie bei den Höhlenmenschen!" Draco grinste. Der vor ihm stehende Junge war knallrot im Gesicht und wenn ihn Hermine und Ginny (die jetzt auch wieder aufgestanden waren) nicht an den Armen festgehalten hätten hätte er sich bestimmt auf ihn gestürzt.

"Jetzt verpiss dich schon Malfoy!" Harry war aus dem Abteil ausgestiegen und ballte die Fäuste.

"Oh jetzt lässt sich der berühmte Harry Potter höchst persönlich herab seine Freunde zu beschützen! Ich zittere ja schon vor Angst!" Draco legte seine Hände schützend vor sein Gesicht und fing übertrieben an zu zittern.

"Wo sind denn deine beiden Leibwächter? Haben sie dich im Stich gelassen?" sagte jetzt auch Hermine die immer noch hinter Ron stand um ihn festzuhalten.

Zu Harrys Verwunderung änderte sich Dracos blick. Draco der dafür berühmt war nichts von seinen Gefühlen nach außen dringen zu lassen, schaute Hermine traurig an. Man könnte fast mitleid mit ihm haben wenn er so schaut, dachte Harry.

Doch kaum hatte er dies gedacht, änderte sich der Blick von Draco wieder und man konnte wieder dieses Eiseskälte in seinen Augen sehen die einem die Nackenhaare zu berge stehen lies.

"Halt die Klappe Schlammbhut! Erstens ist das meine Sache und zweitens geht es dich nichts an." Mit diesen Worten Rauschte Draco davon, was gut für ihn war denn Hermine und Ginny mussten jetzt ihre ganze Kraft aufbringen um Ron festzuhalten.

"Wer war das Harry?" Harry schreckte hoch. Danny, die hinter ihm immer noch im Abteil stand schaute ihn fragend an.

"Wer bist du denn?" kam es von Hermine, Ron, und Ginny wie aus einem Mund.

"Oh Entschuldigung ich habe mich ja gar nicht vorgestellt! Ich bin Daniela Johanna Kiesler, Harrys Cousine!" sagte sie freundlich zu den vor ihr stehenden Personen.

"Harry du hast uns ja gar nicht gesagt das du eine Cousine hast!" Ron schaute seinen besten Freund beleidigt an.

"Das wusste ich auch bis vor einer Woche noch nicht!" verteidigte sich Harry, "Kommt doch rein dann erzähle ich euch alles."

Und so setzten sich die sieben (Fred und Georg waren auch noch dazu gekommen) in das von Harry und Danny besetzte Abteil und die beiden Erzählten ihre Geschichte. So verging die Zeit und kaum wahr es zwölf Uhr geworden kam die Hexe mit ihrem Imbisswagen. Harry kaufte für alle Kesselkuchen und Kürbispasteten die sie dann scherzend und Lachend verdrückten. Später bekamen sie noch besuch von anderen Hogwartsschülern und alle wollten die Geschichte von Danny hören.

Dann als Harry schon fast heiser vom vielen erzählen war und Danny die Hälfte der Hogwartsschüler kennen gelernt hatte hielt die feuerrote Dampflok an. Die gesamten Schüler stiegen aus und rannten auch schnell (ein wilder Sturm tobte inzwischen) zu den pferdelosen Kutschen, die sie zum Schloss bringen sollten.

Harry, Ron und Hermine grüßten Hagrid schnell im vorbeigehen der die Erstklässler wie immer über den See bringen sollte.

"Oh man das ist ja noch schlimmer als im letzten Jahr!" stöhnte Ron als er Harry Hermine und Danny endlich in den Kutschen waren.

Während der fahrt wechselten sie nicht viele Worte, wie sollten sie auch sie hätten sich sowieso kaum verstanden bei dem Sturm der draußen tobte.

Als die Kutschen hielten stiegen sie schnell aus und Danny sah zum ersten mal Hogwarts. Sie betraten schleunigst die riesige Eingangshalle und gingen total durchnässt zum Essen.

"Ah du musst Daniela Kiesler sein, oder?" Professor McGonagall war neben ihnen Aufgetaucht als sie gerade die große Halle betreten wollten.

"Ja die bin ich." antwortete Danny.

"Dann komm bitte mit mir! Du musst noch in ein Haus eingeteilt werden." Danny sah noch einmal unsicher zu Harry der ihr darauf aufmunternd zunickte und folgte dann Professor McGonagall.

Als Harry, Hermine und Ron die Halle betraten war sie schon gerappelt voll. Sie setzten sich auf ein paar freie Plätze am Gryffindortisch und warteten das die Einteilung begann.

Endlich kam Professor McGonagall mit ein Paar pudelnassen Erstklässlern in die Halle. Sie schienen alle sehr verängstigt und Danny die ganz am Ende der Reihe stand kam sich irgendwie fehl am platz vor. Professor McGonagall holte den Stuhl mit dem sprechenden Hut darauf und stellte ihn dann genau vor den Lehrertisch so dass ihn alle sehen konnten.

Erst herrschte stille und dann begann der Hut sein Lied zu trällern.

Als er geendet hatte bekam er jede Menge Applaus und Professor McGonagal begann die Namensliste vorzulesen. Jedes Kind das seinen Namen hörte setzte sich auf den Stuhl und setzte ihn auf.

Danny war sehr aufgeregt und ihr fegten Gedanken durch den Kopf wie: Was ist wenn ich nicht nach Gryffindor komme sondern nach Slytherin!?!

Die Reihe vor ihr nahm immer mehr ab und als alle Erstklässler eingeteilt waren, setzte sich Danny den sprechenden Hut auf den Kopf.

"Aha aha. Du bist also Harry Potters Cousine! Nun ja ich sehe eine menge Mut in dir Schlummern....und ein gewaltiger drang Freunde zu finden....also am besten schicken wir dich nach GRIFFINDOR!" das letzte Wort rief der Hut laut und Danny setzte sich glücklich neben Harry.

Dumbledore erhob sich und sprach die üblichen Warnungen aus.

Dann begann das Festmahl und sie schlugen sich kräftig die Bäuche voll.

Als sie ihre Becher ausgetrunken hatten und ihre Teller lehr geputzt waren erhob sich Dumbledore ein zweites mal um ihnen alle eine Gute Nacht zu wünschen.

Satt und zufrieden machten sich die Schüler auf in ihre Häuser. Die Gryffindors liefen die schöne Marmortreppe ganz hinauf, bis zum letzten Stock und sagten dann der fetten Dame das neue Passwort ("Titelandus") und gingen müde in ihre Schlafsäle.

Harry und Ron trennten sich von Danny und Hermine die in den Mädchenschlafsaal gingen, während die jeweils anderen in den Jungenschlafsaal hinauf stiegen.

Todmüde zog sich Harry um und legte sich in sein samtweiches Himmelbett und schlief sofort ein.

Im Mädchenschlafsaal allerdings konnte jemand nicht so leicht einschlafen.

Mit weit geöffneten Augen lag Danny in ihrem Bett. Hermine war schon eingeschlafen das konnte sie an ihrem Schnarchen hören.

Danny war so aufgeregt wie noch nie in ihrem leben.

Sie war in einer der besten Zaubererschulen der Welt. Sie würde von den besten Lehrern Unterrichtet werden. Und vor allem sie hatte das erste mal in ihrem Leben Freunde....Freunde...

Mit diesem Gedanken schlief sie erschöpft ein.

Der dritte teil ist vertig!^^

Die vier sind also jetzt wieder in Hogwarts...Naja der Teil ist etwas kurz geworden, aber ich brauchte irgendwie was zur Überbrückung!

Dafür wird es dann im nächsten Teil spaaanend!^^ (Ich liebe dieses^^zeichen!!!)

Also bitte wieder Kommiss schreiben!^^